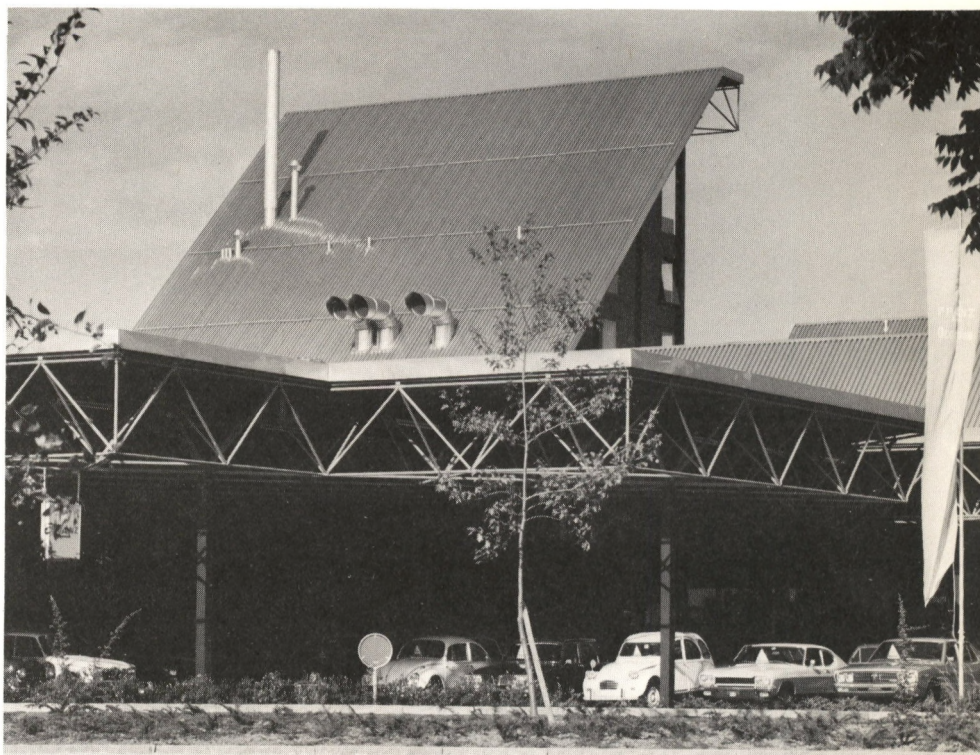


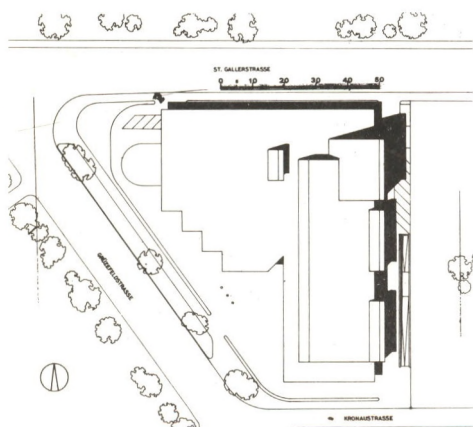
Gross-Garage Grüze 8400 Winterthur / ZH

<i>Architekt</i>	Dr. sc. techn Frank Krayenbühl, dipl. Architekt ETH, ☎ (01) 47 11 13, Zürich
<i>Bauingenieur</i>	Waldemar Santi & Co., dipl. Bauing. ETH, Zürich
<i>Elektroingenieur</i>	Reto Martignoni, Zürich
<i>Heizungs- und Lüftungsingenieur</i>	Henri Wegmann, Winterthur
<i>Sanitäringenieur</i>	Max Arnaboldi, Winterthur
<i>Verkehrs- ingenieur</i>	Jenni & Voorhees AG, Zürich
<i>Projekt</i>	1971-1972
<i>Ausführung</i>	1973-1975
<i>Situation</i>	St. Gallerstrasse 106 (Strassengabelung St. Gallerstrasse / Grüzefeld- strasse)

*Topographische
Koordinaten* 698.500 / 261.600



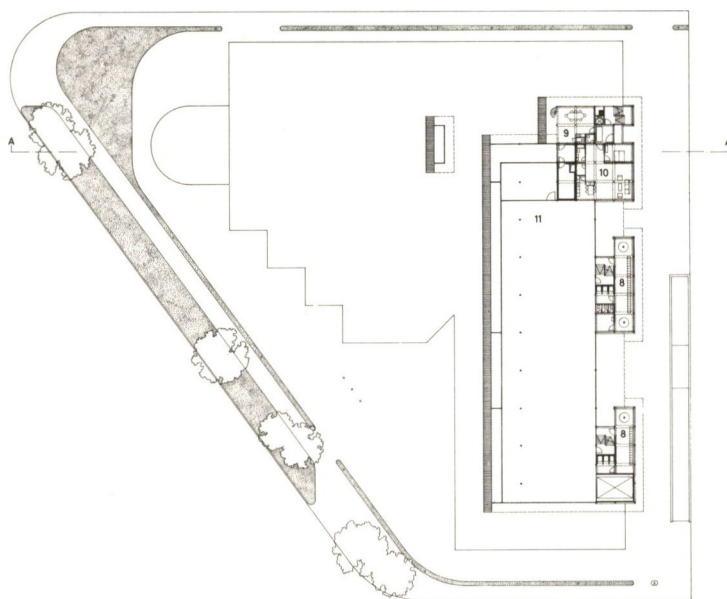
Fotos F. Maurer



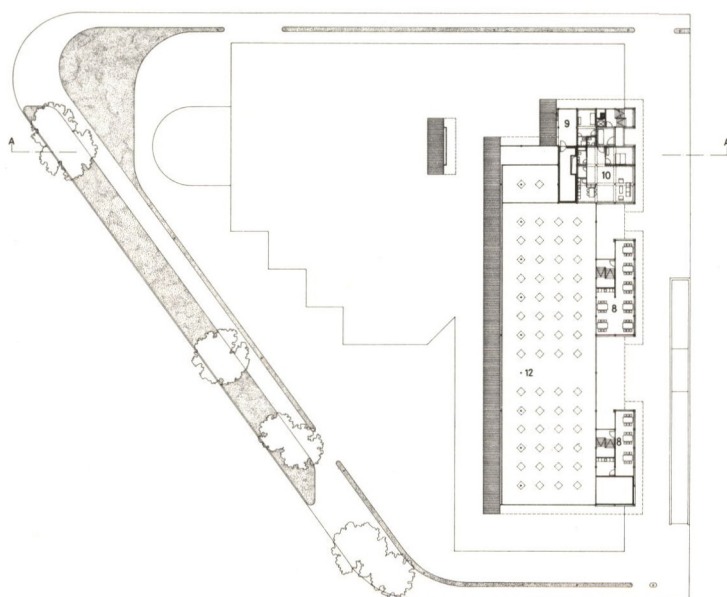
<i>Raumprogramm</i>	Zentraler Bereich mit Administration, Kasse, Ersatz- teillager, Autoshop und Milchbar Verkaufsraum für Neuwagen Ausstellungsflächen für Occasionen Tankstellenbereich Waschstrasse Diagnoseplatz Werkstatt 2 Ateliers 4 Dienstwohnungen 2 Aufenthaltsräume für Personal 2 Garderoben- und Duschen- anlagen für Personal 2 Toilettenanlagen für Personal Lagerflächen (als Einstellhalle benützbar)
---------------------	--

Technische Räume
Vermietbare ober- und unter-
irdische Nutzflächen
(als Reserve in der Grössen-
ordnung von 100 %)

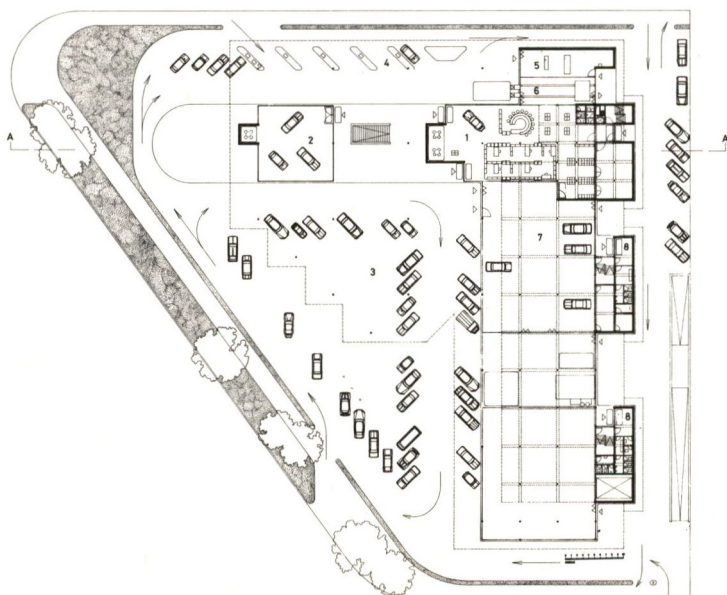
<i>Charakteristiken</i>	Kubatur nach SIA	54 300 m ³
	Grundstücksfläche	7 220 m ²
	Brutto- geschossfläche	11 192 m ²
	Offene überdachte Flächen	1 898 m ²
	Kubikmeterpreis	Fr. 197.—



2. Geschoss

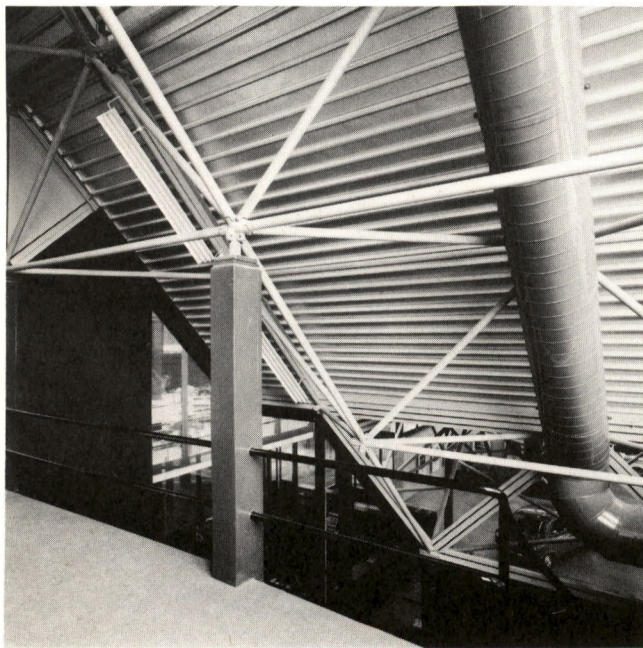
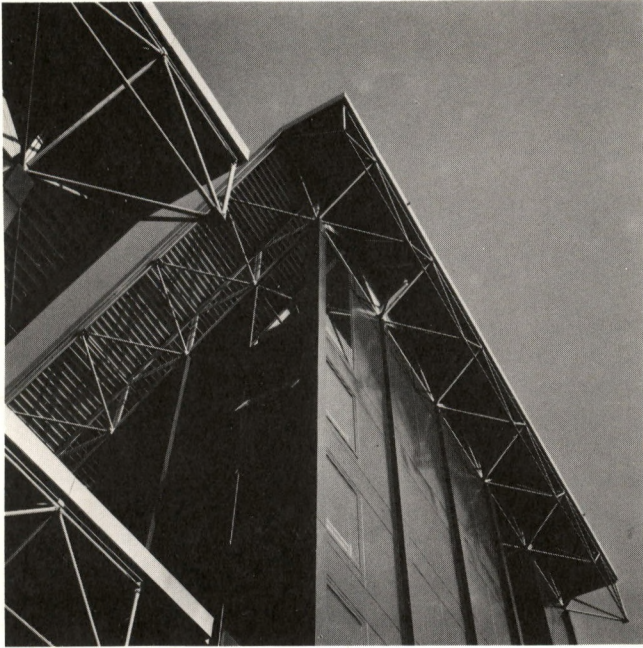


1. Geschoss



Erdgeschoss

- 1 Zentraler Bereich
- 2 Verkauf neuer Autos
- 3 Verkauf gebrauchter Autos
- 4 Benzin
- 5 Diagnose
- 6 Waschraum
- 7 Werkstätten
- 8 Personal
- 9 Werkstatt
- 10 Wohnung für Personal
- 11 Vermietet
- 12 Lehr



Konstruktion

Die Untergeschosse und die Sockelmauern des Erdgeschosses sind in Stahlbeton erstellt. Im Bereiche der Obergeschosse werden die Vertikal- und die Horizontalkräfte durch ein System von Decken mit Unetrzügen und eingespannten Stahlstützen, deren Abstände der Gebäudehöhe sowie der Raumnutzung entsprechend variieren, aufgenommen. Eine weitgespannte, über alle Gebäudeteile gezogene und zum Teil aufgefaltete Raumfachwerkskonstruktion bildet das Tragsystem für die Dachhaut. Gleichzeitig können in der dadurch entstehenden Raumschicht die zahlreichen Installationen sowie die Reklameelemente technisch und gestalterisch integriert werden.

Bibliographie

Planen + Bauen Nr. 5 / 1976
Profilstahlrohr Juli 1976
Industrielles Bauen Nr. 23 / 1977
Metall Nr. 10 / 1977
Deutsche Bauzeitschrift Nr. 5 / 1978
AS Schweizer Architektur
Nr. 33 / September 1978

